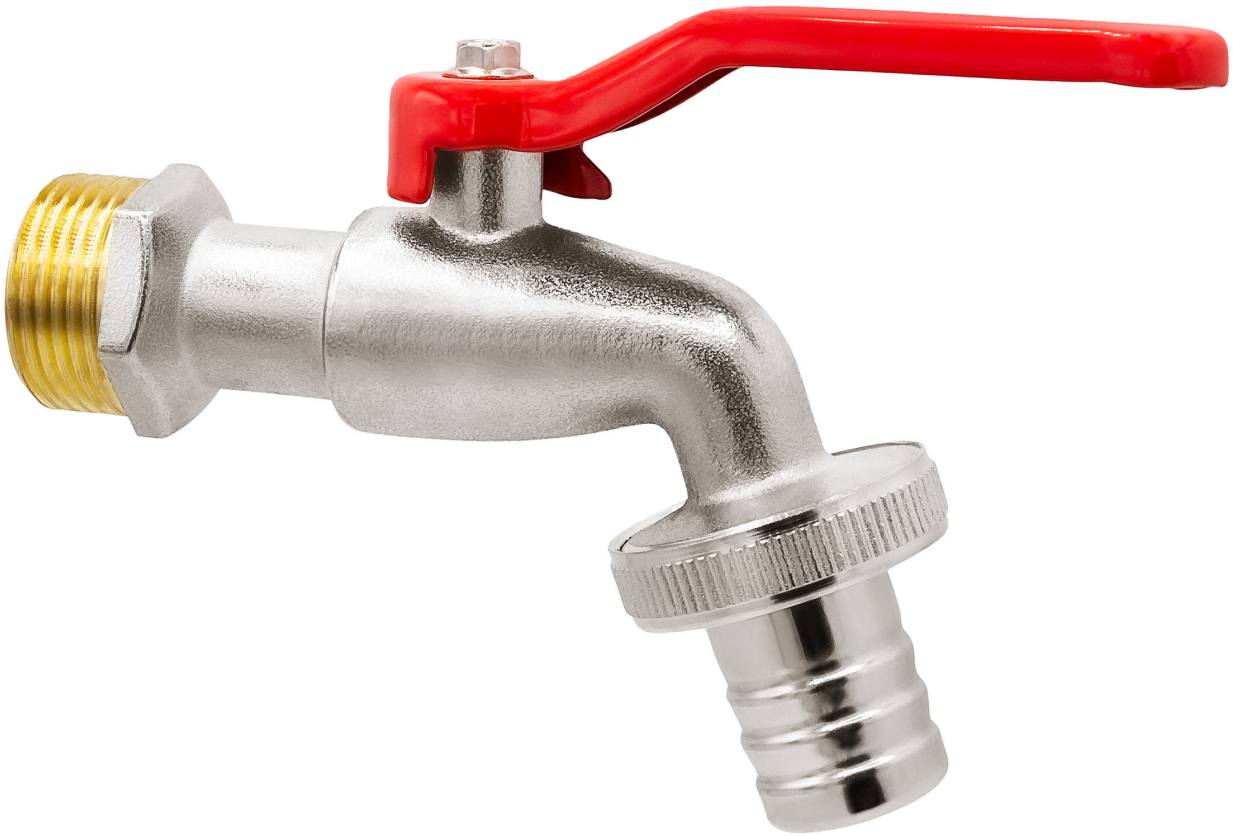
Kugelauslaufhahn 10674, 3/4“, Messing, vernickelt

Montageanleitung



Model: 10674

de_DE

VARIOSAN

Folgende Bedingungen sind zu beachten

Diese allgemeinen Installationsbedingungen ersetzen nicht die Inhalte einer eventuell beigefügten Montageanleitung, sondern ergänzen diese.

Für alle genannten Normen und Regelwerke gilt grundsätzlich die jeweils aktuell gültige Fassung. Darüber hinaus sind stets auch die regional bzw. national geltenden behördlichen Vorschriften zu berücksichtigen.

Wesentliche Hinweise zur Planung, Ausführung und zum Betrieb von Trinkwasserinstallationen ergeben sich insbesondere aus der Normenreihe EN 806 – Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen sowie aus länderspezifischen Ergänzungsnormen und Regelwerken. In Deutschland sind dies unter anderem die Normenreihe DIN 1988, die VDI-Richtlinie 6023, das DVGW-Regelwerk und weitere einschlägige Vorschriften.

Allgemeine Installationsbedingungen, Wartungs- und Pflegehinweise

1. Inbetriebnahme
Vor der Inbetriebnahme von VARIOSAN Produkten ist sicherzustellen, dass sämtliche Rohrleitungen gemäß EN 806-4 gründlich gespült wurden, um Schmutzpartikel auszuschließen, die die Funktion der Armaturen beeinträchtigen könnten. Alle Verbindungsstellen bis zu den Entnahmestellen sind entsprechend den geltenden Regelwerken einer Dichtheits- und Belastungsprüfung zu unterziehen. Dies gilt sowohl für Neuinstallationen als auch für Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen bestehender Trinkwasseranlagen.

Bei der Übergabe der betriebsbereiten VARIOSAN Produkte an den Betreiber ist eine Einweisung in die Funktion sowie in die Wartungspflichten gemäß EN 806-5 und VDI 6023 durchzuführen und zu dokumentieren. Sämtliche zugehörigen Produktunterlagen sind dem Betreiber zu übergeben. Darüber hinaus empfiehlt VARIOSAN, den Betreiber schriftlich auf die Pflicht zum regelmäßigen vollständigen Wasserwechsel über alle Entnahmestellen hinzuweisen.

2. Allgemeine Installationshinweise
Arbeiten an Trinkwasserinstallationen dürfen – je nach nationaler Gesetzgebung – ausschließlich durch eingetragene Installationsunternehmen oder entsprechend qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Es gelten die jeweils gültigen nationalen Vorschriften.

Für alle Arbeiten an VARIOSAN Armaturen sind geeignete Werkzeuge (z. B. Schraubenschlüssel, Schraubendreher, Innensechskantschlüssel) zu verwenden, um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden. Eine übermäßige Krafteinwirkung bei der Montage ist unzulässig und widerspricht den anerkannten Regeln der Technik.

Viele VARIOSAN Geräteanschlussarmaturen und Eckventile werden mit werkseitig aufgetragenem, selbstdichtendem PTFE-Dichtmaterial ausgeliefert. Dieses hygienisch einwandfreie Material ist widerstandsfähig gegenüber Pilzen und Bakterien und anderen Dichtmitteln wie Hanf überlegen. Bei sachgemäßer Montage gemäß Anleitung ist eine zusätzliche Abdichtung nicht zulässig.

3. Wartungshinweise
Die Wartung ist gemäß EN 806-5 sowie den produktspezifischen Herstellervorgaben durchzuführen. Wie alle mechanischen Komponenten unterliegen auch Armaturen und deren Bauteile einem natürlichen Verschleiß. Regelmäßige Inspektionen und gegebenenfalls ein Austausch verschlissener Teile gewährleisten einen störungsfreien Betrieb.

4. Pflegehinweise
Zur Reinigung von VARIOSAN Armaturen dürfen ausschließlich für die entsprechenden Materialien geeignete Reinigungsmittel verwendet werden. Der pH-Wert dieser Reinigungsmittel sollte im neutralen Bereich (pH 7 ±2) liegen. Scheuernde oder kratzende Mittel wie Stahlwolle, Mikrofasertücher mit abrasiver Wirkung oder Drahtbürsten sind unzulässig, da sie die Oberflächen beschädigen können. Die Verwendung von Spezialreinigern wird empfohlen.

5. Schutz vor äußeren Einwirkungen
VARIOSAN Produkte sind vor aggressiven Umwelteinflüssen zu schützen. Chlorhaltige Atmosphären, salzhaltige Luft in Meeresnähe, Bedingungen in Solebädern oder der Einsatz im Außenbereich können sowohl die Oberflächen als auch die Funktion der Bauteile beeinträchtigen. In solchen Fällen sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen oder alternative Produktausführungen zu wählen.

6. Normen und Vorschriften
Bei Planung, Installation und Betrieb sind stets die geltenden Installationsnormen, technischen Regelwerke sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik (a. a. R. d. T.) zu beachten. Zusätzlich sind die technischen Anschlussbedingungen des jeweils zuständigen Wasserversorgungsunternehmens verbindlich einzuhalten.

7. Allgemeine Betriebshinweise
Alle Armaturen und Installationen sind so zu planen, auszuführen, zu betreiben und instand zu halten, dass eine Gefährdung von Personen – etwa durch Verbrühungen mit heißem Wasser – sowie Schäden an Geräten ausgeschlossen wird. Dies ist durch fachgerechte Auswahl, Montage und regelmäßige Wartung sicherzustellen.

Technische Hinweise zur Verwendung von Ventilen

1. Gewinde
Bei der Installation unserer Produkte ist darauf zu achten, dass Anschlussmaße und Gewinde stets passgenau aufeinander abgestimmt sind. Gewindeverbindungen dürfen nicht übermäßig stark mit Hanf oder Dichtband abgedichtet werden – die Gewindespitzen müssen nach dem Aufbringen des Dichtmaterials noch erkennbar sein. Eine übermäßige Eindichtung kann zu unzulässigen Spannungen im Bauteil führen, die in der Folge zu Rissbildungen führen können.

Zur Vermeidung von Schäden während der Montage sind die Bauteile ausschließlich mit handelsüblichen Werkzeugen sachgerecht und ohne erhöhten Kraftaufwand oder Einsatz von Hebelverlängerungen zu verschrauben.

Ventile mit integrierter Selbstdichtung dürfen nicht zusätzlich mit Hanf oder Dichtband versehen werden. Es ist sicherzustellen, dass die entsprechenden Gegengewinde eine ausreichende Einschraubtiefe (mindestens 12 mm) aufweisen.

Alle Komponenten sind ausschließlich an den vorgesehenen Schlüsselflächen mit geeigneten Werkzeugen (z. B. Maulschlüssel oder Installationszange) zu montieren. Die Montage muss in jedem Fall spannungsfrei erfolgen. Eine nachträgliche Ausrichtung von beispielsweise Heizkörpern über die von uns gelieferten Verschraubungen ist unzulässig, da dies zu Spannungsrissen und Folgeschäden führen kann.

Bitte beachten Sie, dass bei der Verbindung unterschiedlicher Metalle oder Legierungen (z. B. Messing mit Edelstahl oder Kupfer mit verzinktem Stahl) elektrochemische Reaktionen auftreten können, die Korrosion begünstigen. Für daraus resultierende Schäden übernimmt die VARIOSAN GmbH keine Haftung. Diese Materialeigenschaften sind vor dem Einbau zu prüfen.

Nach Abschluss der Installation sind sämtliche Verbindungen einer sorgfältigen Druck- und Dichtigkeitsprüfung zu unterziehen. Zusätzlich sind die dem Produkt ggf. beiliegenden Montageanleitungen vollständig zu beachten.

2. Frost
Bitte beachten Sie, dass alle Ventile grundsätzlich nicht frostsicher sind – es sei denn, sie sind ausdrücklich als frostsicher gekennzeichnet oder mit einer Entleerungsschraube ausgestattet.
In diesem Fall ist die Entleerungsschraube vor Beginn der Frostperiode zu öffnen, um das Ventil vollständig zu entleeren und Frostschäden zu vermeiden.

3. Oberfläche
Verchromte Oberflächen – etwa bei Sanitärarmaturen oder Geräteanschlussventilen – sind besonders empfindlich gegenüber kalklösenden Reinigern, säurehaltigen Putzmitteln sowie allen Arten von Scheuermitteln. Zur Reinigung dürfen ausschließlich klares Wasser und ein weiches Tuch verwendet werden.